



Innovative Heiztechnologie kombiniert mit exklusivem Design - dem Geldbeutel und der Gesundheit zuliebe

LAMINAM® - Die Weltneuheit auf dem Mineralwerkstoffmarkt hält Einzug in die Produktlinie der innovativen 3Therm-Infrarot-Heizelemente aus dem Hause ADG. Sie besticht durch flexibles Design, hohe Wirtschaftlichkeit und positive Gesundheitsaspekte plus einem besonderen Wohlfühleffekt.

Wenn die Temperaturen sinken und die kalte Jahreszeit vor der Tür steht, wächst die Sehnsucht nach wohliger Wärme. Die meisten Menschen verbinden Wärme mit körperlichem und seelischem Wohlbefinden. Sie liefert Energie und hat heilende Kräfte. Es existieren zahlreiche Technologien, um dieses wichtige Element in heimischen Wänden zu genießen: Angefangen bei fossilen Brennstoffen wie Kohle, Gas und Öl über Holz oder Pellets bis hin zur Stromversorgung. Die meisten Energielieferanten sind allerdings mit enormen negativen Assoziationen verbunden: umwelt- und klimaschädigend, knapp und deshalb teuer und mit politischen Unwegsamkeiten verknüpft. Das Motto deutscher Haushalte lautet daher: Sparen. Angefangen bei vernünftigem Heizverhalten bis hin zur Energieberatung, die Menschen wollen ihren Energieverbrauch senken – der Heizrechnung und ihrem Gewissen zuliebe.

Der wichtigste Wärmefaktor in deutschen Wohnungen ist der Heizkörper: Wasser wird erhitzt und bei Bedarf an einen Heizkörper, der die umliegende Luft erwärmen soll, abgegeben. Die Raumluft gerät durch dieses Verfahren in Rotation. Die heiße Luft strömt über den Heizkörper nach oben, bewegt sich an der Decke entlang, sinkt bei zunehmender Abkühlung an der gegenüberliegenden Wand ab und strömt auf dem Fußboden wieder zurück in Richtung Heizkörper. Aber nur ein kleiner Teil der investierten Energie kommt mittelfristig den Bewohnern der beheizten Räume zu Gute. Zudem wird durch diese indirekte Form der Raumheizung der Wirkungsgrad vermindert. Die ständige Luftzirkulation wirbelt Staub auf und verteilt ihn. Auch der bekannte „kalte-Füße-Effekt“ wird durch die kältere Luft, die permanent nach unten auf den Boden drückt verstärkt. Alles in allem, basiert ein

konventioneller Heizkörper auf einem Verfahren, das angesichts des heutigen technologischen Wissensstandes weder effizient noch sparsam ist. Diese herkömmliche Umwandlung der Energie ist nicht mehr zeitgemäß – weder für die Klima- noch für die Haushaltsbilanz. Und auch der Elektroheizung haftet bis heute der Ruf an, zu teuer und ineffektiv zu sein. Das Team der Antik- und Decorglas ADG aus Oberhausen bietet eine Technologie mit ökonomischen, ökologischen, gesundheitlichen und vor allem optischen Vorteilen - als echte Alternative zu den herkömmlichen Heizsystemen: die Infrarot-Technologie.

Innovation der Heiztechnologie

Die Funktionsweise eines Infrarot-Heizelements ist simpel: Die Wärme wird durch elektrisch leitende Carbonfasern erzeugt, die hinter einer Glasscheibe oder Keramikplatte angebracht sind. Durch diese Carbonfasern wird Strom geleitet. Auf Grund des elektrischen Widerstandes führt dies zu einer Erwärmung und der Abstrahlung von langwelligen Infrarotstrahlen. Aber was genau ist unter Infrarot zu verstehen? In der Physik bezeichnet man damit elektromagnetische Wellen. Am anschaulichsten lässt es sich am Beispiel der Sonne erklären. Zu den natürlichen Quellen der Infrarotstrahlung zählen die Sonne oder das Feuer. In Sonnenstrahlen befindet sich ein hoher Anteil an Infrarot-Strahlen. Sie werden vom Menschen nicht als Licht, sondern als Wärme wahrgenommen. Diese Strahlung ist völlig unschädlich für Mensch und Tier, vergleichbar mit der natürlichen Sonnenstrahlung - nicht zu verwechseln mit der UV-Strahlung. Es ähnelt dem Effekt in winterlichem Hochgebirge: Trotz kalter Umgebungsluft sind die Sonnenstrahlen sehr wohltuend.



Die infrarotbasierende Heiztechnologie sendet dieselben Strahlen aus und unterscheidet sich damit klar von dem üblichen Heizungsprozedere. Die Infrarotstrahlen wärmen nicht primär die Raumlufte auf, sondern alle Körper, die sich im Raum befinden. Boden, Wände, Decken, kurz alle Materialien nehmen die Wärmestrahlung direkt auf, erwärmen sich und geben ihrerseits wieder Wärme ab. Die Raumlufte wird durch die Strahlungs-Erwärmung der Infrarot-Heizelemente nur indirekt erwärmt und nicht durch einen konventionellen Heizkörper. Die geringere Erwärmung der Luft hat den positiven Nebeneffekt, dass sich die relative Luftfeuchtigkeit nicht verändert. So tragen die Infrarotstrahlen zu einem positiven Raumklima bei, und zu vielem mehr, denn Infrarot ist als Naturarznei bekannt. Infrarotstrahlung, die auf die Haut trifft, wird sofort in Wärme umgesetzt. Die Durchblutung wird stimuliert und so wird die Heilung von Narben, Verstauchungen, Prellungen oder Entzündungen beschleunigt. Auch die Regeneration nach dem Sport wird gefördert und die Muskulatur entspannt. Zudem werden Stoffwechsel und Kreislauf dank der besseren Durchblutung angeregt. Wärmesuchende Menschen mit kalten Händen und Füßen finden ebenso Linderung wie Menschen mit chronischen Gelenkerkrankungen oder Rheuma. Zudem unterstützt die Infrarotwärme die Entschlackung des Körpers und Gifte werden besser ausgespült. Die Strahlung ist auf Grund der trockenen Wärme sehr gut verträglich. Kurz gesagt: Infrarotstrahlung steigert die Durchblutung, stärkt das Immunsystem, regt den Stoffwechsel an, wirkt entschlackend und ist sehr hygienisch. Es wirbelt keinen Staub auf und ist deshalb besonders für Allergiker geeignet. Rheumapatienten reagieren auf fehlende Luftzirkulation und konstante Luftfeuchtigkeit sehr positiv und Asthmapatienten profitieren ebenfalls von staubarmer Luft. Das Gleiche gilt für Kontaktlinsenträger. Infrarotwärme ist also nicht nur zum Wohlfühlen da, sie liefert Energie und heilende Kräfte. Allerdings spielen auch der Wohlfühl-Aspekt und der ökonomisch-ökologische Hintergrund eine entscheidende Rolle.

Dem Geldbeutel zuliebe

Ökonomisch gesehen, punkten diese Heizelemente auf ganzer Linie: Die Anschaffungskosten sind günstig, die Betriebskosten im Vergleich zu herkömmlichen Heizsystemen bis zu 50 Prozent niedriger und, da Infrarot-Heizelemente elektrisch betrieben werden, sind sie absolut wartungsfrei. Außerdem wird weder ein Heizungsraum, Brenner, Kessel oder Kamin benötigt. Dasselbe gilt für den Faktor Ökologie. Da die Heizenergie nicht verlustreich über die Luft übertragen wird, sondern direkt durch elektromagnetische Wellen, wird ein enormer Energiespareffekt erzielt und dabei keinerlei Abgase freigesetzt. Der Wirkungsgrad beträgt fast 100 Prozent und verändert sich nicht. Alle Verluste werden am Heizkörper automatisch in Wärme verwandelt. So wird sämtliche Energie zum Heizen verwendet. Die maximale Oberflächentemperatur beträgt dabei 95 Grad. In Verbindung mit Ökostrom ist diese Heizung die denkbar sauberste.



Neben den wirtschaftlichen Aspekten zählt aber vor allem die Optik, denn in einem schönen Heim ist jedes Detail wichtig, besonders wenn es in fast jedem Zimmer vorzufinden ist. Der Spezialist für Glas- und Farbdesign aus dem Ruhrgebiet arbeitet seit über 30 Jahren mit den modernsten Baustoffen und auch diese so genannte 3Therm-Produktlinie besticht durch leichtes, minimalistisches Design. Die Hezelemente sind in vielen verschiedenen Kombinationen erhältlich: im Steindesign, mit Bilddekor oder als Spiegel - mit oder ohne Rahmen. Das Highlight des 3Therm-Angebots ist eine verwendete Keramikoberfläche namens LAMINAM[®]. Sie ist härter als Granit, leichter als Aluminium und gleichzeitig so flexibel bearbeitbar wie Glas: LAMINAM[®] ist die absolute Neuheit auf dem Mineralstoffmarkt. Spezielle Eigenschaften wie das geringe Gewicht, die hohe Wärmeleitfähigkeit und die geringe Bautiefe haben das ADG-Team aus Oberhausen überzeugt. Das vorhandene Farbspektrum und die Oberflächenresistenz haben uns begeistert“, bestätigt das ADG-Team. Der einzigartige Werkstoff findet bei Projekten aller Couleur Anwendung. Angefangen beim exklusiven Möbel- und Innenausbau bis hin zur Küchenarbeitsplatte. Aber vor allem ist das neue High-Tech-Material für die Designs aus dem Hause ADG prädestiniert. Die exklusive Optik veredelt bereits das Ambiente vieler Häuser.

Eine Oberfläche mit Stil

LAMINAM[®] ergänzt die Vorzüge der feinkeramischen Materialien durch seine außergewöhnliche ästhetische und dimensionale Vielseitigkeit. Zurzeit existieren 24 unterschiedliche Farbnuancen der Keramikoberfläche, mit denen nahezu jedes chromatische Gestaltungskonzept moderner, kreativer Ideen umgesetzt werden kann. Darüber hinaus gibt es noch Möglichkeiten der Gestaltung mit Glaselementen, bis zur digitalen Bedruckung. Ob ein edles Weiß für den Eingangsbereich oder die Küche, ein angenehmer Silberton passend zu den Hifi-Geräten im Wohnzimmer oder aber das klassische Schwarz für Büroumgebungen oder die Lederecke – alles ist möglich. Mit LAMINAM[®] kann nahezu jeder Farb- und

Designwunsch verwirklicht werden – passend zu jeder Zimmergestaltung. Auch in Bädern können sie problemlos montiert werden. Sie sind spritzwassergeschützt und auch gegen die höhere Luftfeuchtigkeit im Bad sind sie resistent.

Bei näherer Betrachtung der Oberfläche kommt das besondere Highlight dieses leichten Materials zum Vorschein: die Exklusivität. Ein Grund mehr, warum sich Feinkeramik so gut für moderne Umgebungen eignet – ein edles Wohnambiente wird mit einem glänzenden Heizkörper aus LAMINAM[®] perfekt ergänzt. Die hohe Exklusivität in punkto Optik und Raffinesse wird zum echten Eyecatcher in jedem zu Hause. Auch der „warme“ Raumeindruck ist nicht nur bildlich vorhanden, denn die so genannte „Steinkälte“ von Fliesen oder ähnlichem Material vermitteln LAMINAM[®]-Oberflächen nicht, im Gegenteil, das neue High-Tech-Produkt gibt eine angenehme Grundwärme ab. Die makellose Optik veredelt jeden Heizkörper und deckt gleichzeitig alle Vorgaben von Seiten der Techniker und Nutzer in vollem Umfang ab: Überdurchschnittliche Abriebfestigkeit und Korrosionsbeständigkeit, kostengünstige Instandhaltung mit hohem Sparpotenzial, Schall- und Brandschutzsicherung, maximale Hygiene, Putzfreundlichkeit sowie die problemlose Montage – freistehend oder als Wandmontage. Zieht man lediglich das exklusive und individuelle Oberflächendesign in die Überlegungen mit ein, kann LAMINAM[®] in jeder Hinsicht punkten, aber es beweist nicht nur mit dekorativen Feinheiten seine hohe Qualität, auch das Material ist ein Highlight für sich.



Unendliche Möglichkeiten

LAMINAM[®] hebt sich von herkömmlicher Keramik deutlich ab und wirft die bisherigen abmessungs- und gewichtsbezogenen Grenzen der Porzellan- und Keramik über Bord. Die hoch verdichtete und homogene Porzellanoberfläche wird als 1000 x 3000 mm große Platte mit einer Stärke von 3 mm produziert. Der besondere Clou ist das Gewicht: LAMINAM[®] ist die weltweit erste Keramikplatte dieser Größe mit einem geringeren spezifischen Gewicht als Aluminium. Es kann auf die unterschiedlichsten Trägermaterialien verklebt sowie exakt in verschiedene Formate geschnitten und poliert werden. Im privaten Umfeld stehen nahezu alle Möglichkeiten für kreatives Design offen, vom Wohnzimmer bis zum Bad: Böden, Treppen, Tisch- und Küchenarbeitsplatten, Badewannenverkleidungen, Waschtischumrandungen, Fensterbänke, Schranktüren oder Tür- und Wandverkleidungen sowie freistehende Systeme lassen sich mit LAMINAM[®] hervorragend realisieren. Die extrem hohe Stoß- und Bruchfestigkeit (MOH´s-Härte->6) von LAMINAM[®] ermöglicht auch Einsätze als Wandrammschutz, Eck- und Sockelschutzprofil, Thekenplatten, Ablagesystem und

ergänzendem Mobiliar. Die beispiellose optische Vielseitigkeit bei einem Minimalgewicht und



extremer Robustheit begeistert jeden Nutzer.

Die absolut glatte und porenlose Oberfläche ist perfekt für den Einsatz als Heizelement-Oberfläche geeignet. Sie bietet die bestmögliche Basis für keimfreie Bereiche und höchste Hygieneansprüche, denn Pilze, Bakterien oder Schimmel können gar nicht erst eindringen. Zudem ist das Material lebensmittelecht, so dass keinerlei Stoffe ausdunsten können. Die mühelose Reinigung mit Desinfektionsmitteln oder handelsüblichen Reinigungsmitteln garantiert die Chemikalienbeständigkeit von LAMINAM®. Es widersteht organischen und anorganischen Lösungsmitteln, die Oberfläche bleibt unbeeinträchtigt. Den strengen Brand- und Schallschutzverordnungen für Wandkonstruktionen in speziellen Gebäuden kommt die Keramikplatte ebenfalls voll und ganz nach: LAMINAM® besteht zu 100% aus nicht organischen Materialien und ist als nichtbrennbarer Werkstoff einzustufen. Im Fall von Feuer entwickelt es weder Rauch noch gibt es Giftstoffe ab. Zudem bleibt es auch bei Hitzeeinwirkung form- und oberflächenstabil. Die Tatsache, dass es ein hundertprozentiges Naturprodukt ist und problemlos für andere Produktionsprozesse wieder verwendet werden kann, spricht für den ökologischen Aspekt. Die Auswahl der verwendeten Rohstoffe bildet den Grundstein der hohen Qualität und langfristigen Leistungsstandards von LAMINAM®. Labors und Forschungseinrichtungen von internationalem Ruf haben in diversen Tests die außergewöhnliche Qualität des neuen Materials bestätigt.

Die Kombination aus der innovativen 3Therm Infrarot-Heiztechnologie aus dem Hause ADG mit Glas und dem exklusiven Oberflächenmaterial LAMINAM® von KCC besticht durch

elegante Optik, niedrigen Stromverbrauch, gesundheitsfördernde Wärme und einfache Montage – ein Wärmespender als technisches und stilistisches Highlight in jedem Zimmer.



###

Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://www.decorglas.de/>

<http://www.kcc-vertrieb.de/>